Pope Leo XII

View attachment 1164

Key Facts – WIchtige Fakten

anderer Name Other names	Nicola della Genga
Geboren Born	1760
Standort Location	Spoleto, Italy
Blutline Bloodline	
Verheiratet Married	
Kinder Children	
Position	Papst (1823-1829) Pope (1823-1829)
GestorbenDied	10. Februar 1829 (68 Jahre)February 10, 1829 (aged 68)

Della Genga stammt aus einer Adelsfamilie aus La Genga (heute nur noch Genga), einer Kleinstadt in der heutigen Provinz Ancona, die damals zum Kirchenstaat gehörte.

Er wurde an der Accademia dei Nobili Ecclesiastici in Rom ausgebildet, wo er 1783 zum Priester geweiht wurde.

1792 ernannte ihn Papst Pius VI. (1775-99) zu seinem Privatsekretär, 1793 schuf er den Titularerzbischof von Tyrus und schickte ihn als Nuntius nach Luzern. Im Jahre 1794 wurde er in die Nuntiatur nach Köln versetzt, musste aber wegen des Krieges seinen Wohnsitz in Augsburg nehmen.

Während der mehr als zehn Jahre, die er in Deutschland verbrachte, wurde er mit mehreren ehrenvollen und schwierigen Missionen betraut, die ihn mit den Gerichten von Dresden, Wien, München und Württemberg sowie mit Napoleon I. von Frankreich (1804-14, 1815) in Kontakt brachten.

Nach der Abschaffung der Kirchenstaaten wurde er von den Franzosen als Staatsgefangener behandelt und lebte einige Jahre in der Abtei von Monticelli.

1814 wurde della Genga ausgewählt, um die Glückwünsche des Papstes an Ludwig XVIII. von Frankreich (1814, 1815-24) zu überbringen; 1816 wurde er zum Kardinalpriester ernannt, der die Basilika Santa Maria Maggiore präsidierte und zum Bischofssitz von Sinigaglia ernannt wurde, den er 1818 niederlegte.

Im Jahre 1820 verlieh ihm Papst Pius VII. (1800-23) den angesehenen Posten des Kardinalvikars. Im

Konklave von 1823, trotz der aktiven Opposition Frankreichs, wurde er am 28. September vom Zelanti zum Papst gewählt und erhielt den Namen Leo XII. Seine Wahl war erleichtert worden, weil man dachte, er stünde vor der Tür des Todes, aber er hat sich unerwartet erholt.

Die Außenpolitik von Leo XII., die zuerst Giulio Maria della Somaglia und dann dem fähigeren Tommaso Bernetti anvertraut wurde, bewegte sich im Allgemeinen nach den von Consalvi festgelegten Grundsätzen, und er verhandelte einige Konkordate, die für das Papsttum sehr vorteilhaft waren.

Die Innenpolitik von Leo XII. war eine extreme Reaktion. Er verurteilte die Bibelgesellschaften, und unter Jesuiteneinfluss reorganisierte er das Bildungssystem. Gesetze wie alle römischen Bewohner müssen auf den Kommentar des katholischen Katechismus hören, der viele der Juden zur Auswanderung veranlasste. Er jagte die Carbonari und die Freimaurer.

Nicht nur verbot er die Impfung, er erneuerte auch alle möglichen veralteten Privilegien wie die des Heiligtums und verfügte, dass jeder Schneider, der niedrige oder transparente Kleider verkaufte, ipso facto exkommuniziert werden würde. Um einer möglichen Missachtung dieser geistigen Pein vorzubeugen, wurden die Strafen für das Tragen der beleidigenden Gewänder greifbar und unmittelbar gemacht, so dass es unwahrscheinlich ist, dass die fromme Treue der Näherinnen oft auf die Probe gestellt wurde.

Aber wenn die Damen Grund zur Beanstandung hatten, ging es den Juden noch schlechter. Der Papst verweigerte ihnen das Recht, Eigentum zu besitzen, und erlaubte ihnen nur die kürzestmögliche Zeit, das, was sie besaßen, zu verkaufen. Er exhumierte die Gesetze des Mittelalters hinsichtlich ihrer Trennung und der Zeichen der Schande, die sie auf ihrer Kleidung tragen sollten.

„Er war ein heftiger Fanatiker, dessen Ziel es war, alle Verbesserungen der Neuzeit zu zerstören und die Gesellschaft zurück zur Regierung, zu den Bräuchen und Ideen der mittelalterlichen Tage zu zwingen. In seiner unsensiblen Wut gegen den Fortschritt stoppte er die Impfung; folglich verwüsteten die Pocken die römischen Provinzen während seiner Herrschaft, zusammen mit vielen anderen Flüchen, die seine brutale Unwissenheit über die Bewohner dieser schönen und fruchtbaren Regionen brachte. Er beschränkte die alten Privilegien der Gemeinden, gewährte den Religionsgemeinschaften neue Privilegien und erweiterte die Macht des Klerus in dem Maße, wie Bischöfe und Kardinäle die Macht über Leben und Tod in ihren Händen hatten. Er ließ die Inquisition mit neuem Elan arbeiten; und obwohl die Folter 1815 nominell abgeschafft worden war, wurden neue Arten von Qualen erfunden, die genauso wirksam waren wie die Schnur, die Daumenschraube und das Gestell der alten Zeiten. Er erneuerte die Verfolgung der Juden, trieb sie in das Ghetto zurück, von wo aus sie begonnen hatten, wieder aufzutauchen, baute seine Mauern wieder auf und ließ sie nachts einsperren; und erließ ein Edikt, in dem alle Israeliten aufgefordert wurden, ihre Waren innerhalb einer bestimmten Frist zu verkaufen, unter Androhung der Beschlagnahmung“.

[G. S. Godkin, Das Leben von Victor Emmanuel II, Macmillan, (1880), S. xiii-xiv]

Revision #1
Created 11 October 2025 17:16:58 by investigatione
Updated 11 October 2025 17:17:09 by investigatione